

Pfarrblatt

AMPFLWANG

& Glauben
& Leben



Aus dem Inhalt:

Die Tradition der **Maiandachten**

Aus dem Pfarrleben - Rückblick

Gesucht: Neue Spielgruppenleiterin

Warum feiern wir **Ostern?**

Was brauchen unsere **Kinder** wirklich?

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit einem enormen technischen und finanziellen Aufwand wird in der Nähe von Gmunden die Aurachtalbrücke der Westautobahn erneuert. Untersuchungen haben ergeben, dass die alte Brücke den steigenden Belastungen nicht mehr gewachsen ist.

Für mich als Laie hat die Brücke mit ihren gewaltigen Pfeilern noch sehr gut ausgesehen, doch die Experten mit ihrem Blick in die Tiefe haben ein andres Urteil abgegeben.

Die Brücke und ihre Tragfähigkeit spielen auch in der Kirche eine große Rolle. Für mich ist Jesus ein genialer Brückenbauer. Sein größtes Bauwerk ist dabei die Brücke zwischen Leben und Tod. Als Christen hoffen wir darauf, dass wir eines Tages über diese Brücke in das neue Leben gelangen können. Zu Ostern feiern wir daher ein großes Fest, das unser Vertrauen in diese nie alternde, göttliche Brücke stärken kann.

Jesus war auch ein Brückenbauer zwischen Gott und Mensch und zwischen den Menschen. Er selber wurde dabei zu einem lebendigen Bindeglied.

Und wir? Durch die Taufe sind wir alle dazu berufen, Brückenbauer zu sein: zwischen den Generationen, den verschiedenen Völkern und Kulturen. Dort wo uns das nicht gelingt, steht am Ende oft ein Krieg mit verheerenden Folgen, wie uns die Vergangenheit und Gegenwart zeigt.

Unsere Fähigkeit, Brücken zu bauen wird auch in der neuen Pfarrstruktur sehr von Nöten sein, wenn es darum geht, über die eigenen Pfarrgrenzen hinaus zu gehen, um ein neues Miteinander zu schaffen, damit Glaube und Kirche auch in Zukunft lebendig bleiben können.



Die Kirchengeschichte zeigt uns, dass dies den Christen immer wieder gut gelungen ist, vor allem dort, wo die Liebe als Baustoff genommen wurde.

Pfr. Peter Pumberger

Pfr. Peter Pumberger



Inhaltsverzeichnis:

Wort des Pfarrers	2
Maiandachten	3
Aus dem Pfarrleben	4-5
Kinder in der Pfarre	6
Ehe&Familie	7
Firmlinge	8
Umwelt&Schöpfung	9
Für Familien	11
KBW, Aus der Chronik	12
SelbA	13
Rezept, Sachen zum Lachen	14
Termine	15
Pfarrbibliothek	16

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag	9 - 11 h
Dienstag	9 - 11 und 16 - 18 h
Donnertag	9 - 11 h

Telefon: 07675/2250

Email: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/ampflwang

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Ampflwang, 4843 AW, Hausruckstr. 2,
Mail: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint Mitte August 2024.
Wir freuen uns über eure Beiträge und Fotos bis Freitag,
28. Juni 2024.

Die Tradition der Maiandachten

Der Mai ist ein Frühlingsmonat. Die Natur erwacht zu neuem Leben und überall beginnt es zu grünen und zu blühen. Der Mai ist kirchlich gesehen der Marienmonat, also die Zeit, in der besonders der Gottesmutter gedacht wird. Zu Ehren Marias finden deshalb Maiandachten statt. Eine Andacht ist ein Wortgottesdienst, der in Kirchen, bei Kapellen oder im Freien abgehalten wird. Marienaltäre und Marienstatuen sind zu diesem Anlass besonders festlich geschmückt. Neben Gebeten und Impulsen spielt bei Maiandachten auch Musik eine große Rolle, im Laufe der Zeit ist deshalb eine große Anzahl an Marienliedern entstanden.

Warum ist der Mai ein Marienmonat?

Zugrunde liegt der Gedanke, dass Maria den Sohn Gottes geboren hat, der den Tod endgültig überwunden hat. Damit steht die Mutter Gottes wie der Frühlingsmonat Mai für Neuanfang und Neuausrichtung.



Seit wann gibt es Maiandachten?

In der italienischen Stadt Ferrara wurden 1784 erstmals Maiandachten abgehalten. Diese waren für die Allgemeinheit zugänglich. Von Italien aus verbreitete sich die Maiandacht schließlich nach Frankreich und andere europäische Länder. In Österreich wurden Maiandachten ab Mitte des 19. Jahrhunderts gefeiert.

Gibt es neben Andachten noch andere Bräuche zu Ehren Marias?

Ein ziemlich in Vergessenheit geratener Brauch ist das Aufstellen eines häuslichen Maialtares. An einem besonderen Ort im Haus stellt man eine Statue der Gottesmutter auf und schmückte die Stelle mit Blumen, Birkenzweigen und Kerzen. Solche Herrgottswinkel waren besonders bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg üblich und erinnerten daran, ein Ave-Maria in den Tagesablauf einzubauen.



Maiandachten in Ampflwang

1.5.	Kirche
2.5.	Aigen
3.5.	Tobiasn-Kapelle
7.5.	Seemoos
13.5.	Scheiblwies
15.5.	Dr. Karl Rennerstr.
16.5.	Innerleiten
21.5.	Wassenbach
22.5.	Tofferl-Kapelle
23.5.	Rödt
24.5.	Biogasanlage Neukirchen
28.5.	Jägertafel Hinterschlagen
29.5.	Vorderschlagen
31.5.	Kirche

SOZIALKREIS „Gemma Kripperlschaun...“

hieß es Anfang Jänner, denn da hatten Sie heuer die Gelegenheit, sich auf eine Reise in die faszinierende Welt der Weihnachtskrippen zu begeben. Der Sozialkreis mit dem Krippenbaumeister Bernd Oppermann und seiner ebenso talentierten Gattin Walpurga stellten unter anderem ihre selbst gebauten Kunstwerke zur Schau. Die Krippen, die seit Ende August in den Krippenbaukursen entstanden sind, wurden genau so stolz präsentiert. Eröffnet wurde die Ausstellung von unserem Herrn Pfarrer Mag. Peter Pumberger und dem Bürgermeister Christian Kienast. Die musikalische Begrüßung übernahmen Lehrerinnen der Landesmusik-

schule unter der Leitung von Margit Neuwirth. Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden unserer zahlreichen Besucher und Besucherinnen.



Nächste Termine:

04. April 2024

08.00 Uhr Messe,
anschl. Sozialkreisfrühstück
Cafe Mühlbacher

02. Mai 2024

19.30 Uhr Maiandacht in Aigen,
anschl. gemütliches
Zusammenkommen
im Cafe „HOOK“

Die Goldhaubenfrauen Ampflwang

Die Goldhaubenfrauen bedanken sich bei allen Besuchern des **Faschingskehrhaus** für ihr Kommen. Es gab wieder lustige Sketche, selbstgemachte Verpflegung und einen gelungenen musikalischen Rahmen.



Die Goldhaubenfrauen binden wieder **Palmbuschen**, die am Palmsonntag verteilt werden.



Bei der **Erstkommunion** am 21.04.24 gestalten die Goldhaubenfrauen das Frühstück für die Erstkommunionkinder.



Valentinsmesse

Der Ehe&Familienausschuss lud die Erstkommunikantenkinder und alle Paare ein, gemeinsam diesen Tag zu feiern und sich unter den Segen Gottes zu stellen. Anlass gab uns das Fest des heiligen Valentin.

Dieses Jahr fiel der Valentinstag auf den Aschermittwoch. So hatten wir die Valentinsmesse auf den Fasching-Sonntag vorverlegt: Der Tag für die Liebenden fiel also auf den „Tag für die Narren;-)“. Dies nahmen wir zum Anlass, auf die eigene Partnerschaft mit einem milden Blick, vielleicht sogar mit einem Schmunzeln zu schauen...

DANKE an die Musiker für die schöne Umrahmung des Gottesdienstes und DANKE an alle Mitwirkenden und vor allem den vielen Besuchern!

Musikalische Pilgerreise

Unter diesem Motto stand der Gottesdienst am 19. November in Ampflwang. Dieser wurde von der Markt-Musikkapelle unter der Leitung von Daniela Seiringer und Anna Seiringer musikalisch gestaltet. Neben dem Klang-Genuss sprachen auch Düfte, Geschmäcker und Bilder des portugiesischen Jakobswegs die Sinne an. Im Anschluss an die Messe lud die Markt-Musik noch zu einem typischen Pilgerfrühstück ins Pfarrheim ein, das von den Besuchern begeistert angenommen wurde.

„Für einander zum Segen werden“

Durch ein nettes Wort ...

Durch eine zärtliche Geste ... Durch das Kreuzzeichen ... Durch einen Brief, der Mut macht ... Durch aufmunternde Sätze ... Durch einen stillen Händedruck ... Wenn wir Tränen mit aushalten ... Durch unser Lachen ...

Durch unser Gehen auf diesem Weg ... Durch unser Verzeihen ... Durch unsere Standfestigkeit ... Durch ein rechtes Wort zur rechten Zeit ...

Wenn wir die Lasten von anderen mittragen helfen ... Wenn wir uns Klatsch und böser Nachrede widersetzen ... Wenn wir miteinander

teilen ... Wenn wir gemeinsam beten und singen ... Wenn wir Schwächere in Schutz nehmen ... Wenn wir nicht wegsehen

... Wenn wir nachfragen, ob Hilfe gebraucht wird ...

Wenn unser Herz offen ist für Christus und den

Nächsten

... werden wir zum Segen

Am 25. Februar wurde die „Musikalische Pilgerreise“ in Zell a. P. wiederholt!



Schnappschüsse aus der Spiegel-Gruppe



Besuch vom Nikolaus



Geburtstagsfeier



Basteln und Malen



Gemeinsame Jause



Singen und Spielen

Wir suchen Dich!

Du bist...

offen und kommunikativ, kreativ und lustig? Du hast ein Herz für Mamis und Kinder?

Du bekommst...

- Eine Aufgabe mit Sinn und Verantwortung als Spielgruppenleiterin.
- Eine kleine Aufwandsentschädigung.
- Unterstützung durch ein professionelles Team der Diözese.

Wenn du Interesse hast, ab September die Leitung der Spielgruppe zu übernehmen, melde dich unter 0660/6588677!

Erstkommunionkinder 2024

Gockell Elisa
Göntgen Alexander
Grgic Ema
Hinterleitner Jasmin
Ischep Tobias
Mörtenhuber Marcel
Möslinger Lotte

2a

Pichler Emilia
Plötzeneder Felix
Prötsch-Jechtl David
Schmidthammer Matthias
Schrattenecker Felix
Zintl Madeleine



Brandauer Manuel
Griesmayr Laura
Hemetsberger Vincent
Hinterleitner Noah
Kaltenbrunner Leni
Mayrhofer Marie
Mayrhofer Maximilian
Mayrhofer Anton

2b

Plum-Thenmaier Katharina
Schlosser Sebastian
Schrattenecker Lukas
Sterrer Lea
Vogl Hannah
Zödl Ida



ADVENT - Kinderelemente

In der Adventzeit haben wir - der Ausschuss für Ehe&Familie - uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Wir suchten gemeinsam mit den Kindern während der Sonntags-Messen „Weihnachten“.

Die Einladung dafür lautete: Wos genau is eigentlich Weihnachten? Und wo kann i Weihnachten finden?

Damit die Kirchenbesucher sich besser orientieren konnten, gab es dazu passende Wegweiser: Adventfeier, Christkindlmarkt, Spielzeug-Geschäft, Christbaum-Verkauf, Bethlehem.



Anschließend bzw. noch während der Messe durften die Kinder noch basteln, malen, kleben... - sprich der Kreativität freien Lauf lassen.



Familienfasttag

teilen
spendet
zukunft
www.yll.e-n.at

Am 3. März fand in unserer Pfarre der Familienfasttag statt. Der Ehe-/

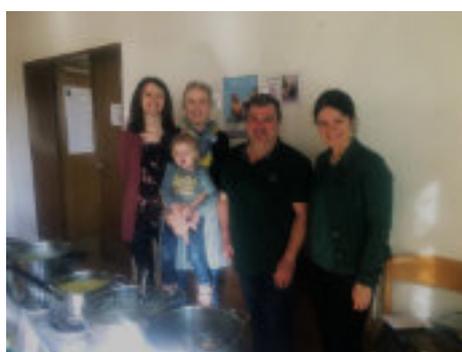
Familienausschuss lud alle recht herzlich nach dem Gottesdienst zur Fastensuppe ins Pfarrheim ein.

HERZLICHEN DANK für die vielen Suppenspenden und DANKESCHÖN für eure GeldSPENDEN - sie gehen an: teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

Bitte vormerken:

Ehejubilarsmesse

am Sonntag,
den 30. Juni 2024
in der Pfarrkirche Ampflwang



Firmvorbereitung in Ampflwang

Heuer bereiten sich 19 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor:

**Jakob Hemetsberger
Tobias Ecklmayr
Fabian Valentin Klein
Valentina Brand
Arthur Möslinger
Linus Seifriedsberger
Selina Mühlbacher**

**Sarah Franziska Heindl
Lucy Feichtenschlager
Aimée Lee Egger
Maximilian Schweiger
Pia Demon
Lara Reichenberg
Elisa Wagner
Kristin Oppermann**



Die Firmlinge besuchen in unterschiedlichen Gruppen verschiedene Workshops und Projekte. Sie werden von Pfarrer Peter Pumberger, Sabine Preuner, Matthias Thon und Claudia Brand betreut, die sehr viel Freizeit, Engagement und Mühe investieren.

Einige weitere Termine sind:

4. April: Eltern- und Patenabend

7. April: Vorstellungsmesse

12. Mai: Sendungsfeier

Die Pfarrfirmung findet am **18. Mai um 18:30** mit Firmspender Abt Maximilian Neulinger aus Lambach statt.

Wir wünschen allen Firmlingen noch eine schöne Zeit der Firmvorbereitung und einen besonderen Firmtag mit der Familie.

Eure Firmbegleiter

Vorhang auf!

Neues Teammitglied in der Pfarrbibliothek

Sylvia Pfannhäuser unterstützt seit Anfang des Jahres unser Büchereiteam tatkräftig und engagiert mit ihren Ideen und ihrer Zeit! Wir freuen uns, dass du bei uns bist!



Neue Pfarrmitarbeiterin

Um die Räumlichkeiten der Pfarre - Pfarrheim und Kirche - kümmert sich seit einigen Monaten Lisa Berger aus Ampflwang. Vielen Dank für Deinen Einsatz!



Der Friedhof als Oase für Vögel und Insekten

Der Umwelt&Schöpfungsausschuss beschäftigt sich aktuell verstärkt mit dem Thema Friedhof. In naher Zukunft steht eine Umgestaltung an, und in diesem Rahmen wird natürlich auf eine Förderung der Biodiversität (Artenvielfalt) geachtet.

Laut Untersuchungen der Ornitologin Christina Nagl von Birdlife Österreich gibt es auf Friedhöfen eine bunte Vielfalt an heimischen Vögeln, besonders auch gefährdete Arten sind hier anzutreffen. Durch eine rücksichtsvolle Gestaltung können wir diese Vielfalt noch fördern.



©Pixabay

Menschen, die ein Grab besitzen oder pflegen können bereits mit einfachen Mitteln einen wertvollen Beitrag für einen lebenswerten Friedhof leisten:

- Verzichten Sie auf eine Versiegelung des Grabes.
- Pflanzen Sie hübsch blühende heimische Wildkräuter und Pflanzen wie Glockenblumen, Vergissmeinnicht, Efeu & Co.
- Verwenden Sie torffreie Erde.
- Verzichten Sie auf Pestizide und Kunstdünger.
- Gestalten Sie einen bunten Blumenstrauß aus frischen oder getrockneten Blüten, etwa mit Samenkapseln (Mohnblumen). Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

*(Auszug aus dem Folder: „Lebenswerte Friedhöfe – Tipps für eine vogelfreundliche Grabgestaltung“.
Kostenfrei zu bestellen unter office@birdlife.at bzw. 01-523 46 51)*

Reparieren statt entsorgen!

Unter diesem Motto findet unser 2. Repaircafé im Pfarrheim statt. Handwerker und leidenschaftliche Bastler freuen sich darauf, Ihre defekten Lieblingsgeräte/Möbel/Kleidungsstücke/Spielsachen... gemeinsam mit Ihnen zu neuem Leben zu erwecken!



Am 16.3. nahm die Pfarre an der „ Hui statt Pfui“ Aktion des Landes Oberösterreich teil!

Warum feiern wir OSTERN?

Inge Zweimüller

Bunte Eier, Schoko-Osterhasen, Biskuit-Osterlämmer, Eiersuchen, gemeinsames Brunchen oder Mittagessen – für viele von uns ist Ostern ein Familienfest.

Ostern ist das wichtigste Fest für uns Christen. Zu Ostern feiern wir drei Tage lang die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Damals wie heute scheint es schier unglaublich, dass ein Mensch vom Toten auferstehen kann. Noch dazu, wenn er wie Jesus derart hingerichtet wurde, dass schon die Geißelung im Normalfall zum Tode führt.

Es ist ein Werk Gottes, das wir Menschen nicht begreifen, nur glauben können. Gott hat Jesus auferweckt und zu seinen Freunden zurückgeschickt, damit sie sehen und glauben. Aus Freude darüber, dass Jesus den Tod besiegt hat, feiern wir dieses größte und wichtigste Fest der Christenheit.

Die Auferstehung Jesu gibt auch uns die Hoffnung, dass wir nicht im Grab und Tod bleiben werden, sondern von Gott auferweckt werden zum ewigen Leben. Aber auch schon in diesem Leben können wir „Auferstehungen“ erleben: Nach schwerer Krankheit, nach einer Depression, nach großen Sorgen, die sich wieder in Luft auflösen.

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“ sagt der Theologe Dietrich Bonhoeffer. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest und viel Freude und Zuversicht im Leben.

Stets an deiner Seite

In einer Zeit der Ungewissheit segne dich der Herr und verwandle deine Angst in Mut, immer an eine gute Zukunft zu glauben.

In einem Augenblick der Dunkelheit segne dich der Herr und schenke dir zahlreiche Lichtblicke – so vielfach wie Sterne am Firmament.

In einem Moment des Herumirrens segne dich der Herr und leite dich wie ein Hirte seine Herde durch die Wüste.

In einer Minute des Zweifels segne dich der Herr und lasse dich auf seine Gerechtigkeit und Führung vertrauen.

In einer Welle des Glücks segne dich der Herr und gebe dir die Strahlkraft, alle um dich herum mit deinem Hochgefühl anzustecken.

In einer Phase voller Höhen und Tiefen segne dich der Herr und begleite dich auf deiner Reise durch das Leben, stets an deiner Seite und immer in deinem Herzen.

Angela Eckerstorfer



Was brauchen Kinder wirklich?

Birgit Hartjes

Zu Ostern stellt sich uns Eltern die Frage: wie kann ich meinem Kind eine Freude machen? Oder gibt es vielleicht etwas, das mein Kind brauchen kann? Doch was brauchen Kinder wirklich?

Kinder brauchen nicht nur Nahrung, Kleidung und ein Zuhause, um sich gesund entwickeln zu können. Und wir Eltern sind nicht nur um die Gesundheit unserer Kinder besorgt, sondern wünschen uns auch, dass unser Nachwuchs glücklich ist. Was können wir dazu beitragen?

1. Kinder brauchen Zeit, um zu entdecken

Kinder müssen die Welt um sich erst entdecken, bevor sie sich darin zurecht finden können. Schenken wir unseren Kindern Zeit, die sie zum Lernen, Entdecken und Verstehen brauchen.

2. Kinder brauchen Freiräume, um sich auszuprobieren und zu lernen

Kinder brauchen Erwachsene, die auf ihre Fähigkeiten und Interessen achten. Geben wir unseren Kindern die Gelegenheit, Sachen auszuprobieren und Neues zu entdecken.

3. Kinder brauchen Neugierde, um der Welt und anderen Menschen offen zu begegnen

Kinder kommen neugierig auf die Welt. Die Neugierde treibt sie an, Fragen zu stellen, die ihnen helfen, ihr Welt- und Selbstbild weiter entwickeln. Beantworten wir geduldig ihre Fragen.

4. Kinder brauchen Regeln und Grenzen, um Sicherheit und Orientierung zu erfahren

Regeln bilden für Kinder den sicheren und geschützten Rahmen, um die Welt zu erkunden. Grenzen sorgen dafür, dass Kindern lernen, in einer Gemeinschaft zu leben und die Bedürfnisse anderer zu respektieren. Setzen wir Grenzen und achten darauf, dass sie konsequent eingehalten werden.

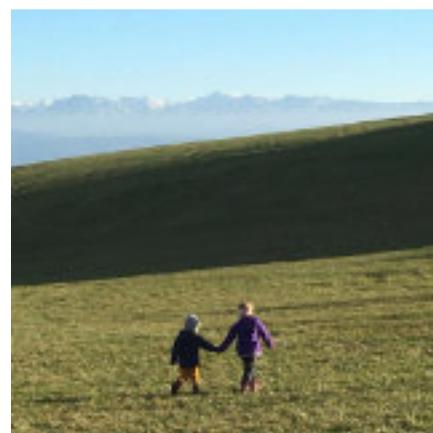
5. Kinder brauchen Bewegung, um sich körperlich und psychisch gesund zu entwickeln

Bewegung schult das Körpergefühl: durch körperliche Aktivitäten fördern Kinder ihr Körperbewusstsein und ihren Gleichgewichtssinn. Außerdem unterstützt Sport den Stoffwechsel, festigt die Knochen und fördert die Entwicklung von Muskeln und Organen. Aber auch die Psyche profitiert von einem aktiven Alltag: jede Körpererfahrung ist ein Baustein für das Selbstbewusstsein und die Selbstwahrnehmung von Kindern. Sorgen wir dafür, dass unsere Kinder in Bewegung bleiben.

6. Kinder brauchen ausreichend Schlaf, um Eindrücke zu verarbeiten, Gelerntes zu verinnerlichen und körperlich heranzureifen

So viel Schlaf braucht ein Kind:

Alter	Schlafdauer
0-3 Mon.	Etwa 17 Stunden
Ab 3 Mon.	Etwa 14,5 Stunden
6-12 Mon.	Etwa 14 Stunden
18 Mon.	Etwa 13,5 Stunden
2-4 Jahre	12-13 Stunden
5-6 Jahre	11-11,5 Stunden
7-9 Jahre	10-11 Stunden
10-14 Jahre	9-11 Stunden
Jugendliche	8-11 Stunden



Schaffen wir einen Rahmen, der unseren Kindern ausreichend Schlaf ermöglicht.

7. Kinder brauchen gleichaltrige Freunde, um zu lernen, mit anderen Interessen und Bedürfnissen umzugehen und die eigenen zu reflektieren

Erwachsene können Spielkameraden nicht ersetzen. Denn Freunde zu finden, ist ein wichtiger Entwicklungsschritt, der bewirkt, dass Kinder soziale Kompetenzen erwerben, sich ausprobieren und Bindungsfähigkeit entwickeln. Freunde helfen Kindern, emotional zu reifen. Ein Freundeskreis vermittelt Kindern das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, in der sie angenommen und akzeptiert sind. Das sind grundlegende Emotionen, um ein positives Selbstbild zu entwickeln und Vertrauen aufzubauen. Ermöglichen wir unseren Kindern, ihre Freundschaften zu pflegen.

Wir werden es vermutlich nicht jeden Tag schaffen, alle Bedürfnisse zu erfüllen - und das ist auch gar nicht notwendig. Viel wichtiger ist es, sich immer wieder vor Augen zu führen, dass es letztendlich nicht aufwändige Geschenke sind, die unsere Kinder langfristig zu glücklichen Menschen machen, sondern die kleinen Gesten des Alltags.

Das Katholische Bildungswerk lädt ein!



Donnerstag, 2. Mai 2024,
Bibelgespräch, 19.30 Uhr in
Ampfswang

Donnerstag, 23. Mai 2024,
Bibelabend, 19.30 Uhr in
Puchkirchen

Donnerstag, 27. Juni 2024,
Bibelgespräch, 19.30 Uhr in
Ampfswang, Abschlussrunde

Kurzfristig geplante
Veranstaltungen werden in den
Schaukästen beworben.

*Dr. Hans Rauscher nimmt kein
Honorar für die vielen Stunden unserer
Bibelabende.*

*Wir unterstützen daher das Projekt
Prosudan mit € 3,- pro Person und
pro Abend.*

Danke und Vergelt's Gott.

Ankündigung für Oktober:

Filmabend mit Pfarrer Peter Pumberger

**„Das Sterben der Misthaufen –
eine Reise in die Vergangenheit“**

**Donnerstag, 31. Oktober 2024, 14.00 Uhr
im Pfarrsaal Ampfswang**



Aus der Pfarrchronik 1924

Ein sehr schneereicher Winter wurde von einem schönen Frühjahr mit herrlicher Baumblüte und guter Aussicht für weiteres Gedeihen der Feldfrüchte abgelöst.

Vom 28. April bis 1. Mai fand die feierliche Einweihung des nunmehr vollendeten Mariä-empfangnisdomes in Linz statt. Auf Wunsch des hochw[ür]d[i]gst[en] Herrn Bischofes sollten aus jeder Schule je ein Knabe u[nd] ein Mädchen an der Feier teilnehmen. Für diese Aus-zeichnung wurden vom Pfarrer der Gasthaussohn Max M. u[nd] die Bauerstochter Anna E., b[e]id[e] aus der 3. Cl[asse], bestim[m]t. Während der ganzen Festlichkeit herrschte leider besonders schlechtes Wetter, was aber der Begeisterung für die großangelegte und äußerst würdige Feier keinen Eintrag tun konnte.

Trotz der sich nach dem Frühjahr einstellenden vielen Regenfälle ist ein gutes Erntejahr, wovon besonders die reichliche Obsternte hervorzuheben ist, zu verzeichnen.

(Anmerkung: Original Schreibweise mit Ergänzungen)

Ein Kreuzworträtsel mit den folgenden Hinweisen:

- Vertikal: Serviette, Gartensäge, Salatgurke, Tischstuch, Grillseife, Rasenmäher, Grillkohle/kohleg grill, Windlicht, Gartentor, Hollunder, Rosenbeet, Bratwurst, Sonnenschirm
- Horizontal: Tische, Gartenbank, Salatgurke, Tischstuch, Grillseife, Rasenmäher, Grillkohle/kohleg grill, Windlicht, Gartentor, Hollunder, Rosenbeet, Bratwurst, Sonnenschirm

Das Rätsel ist als 10x10 Gitter dargestellt, wobei einige Zellen bereits mit Buchstaben besetzt sind. Ein zentraler Bereich ist als '9' markiert.

Lösungsblatt:

SCHLANGENWÖRTER

KREATIVITÄT - LANGZEITGEDÄCHTNIS



Mit SELBA gemeinsam aktiv sein



Für alle, die körperlich und geistig fit bleiben wollen - und das mit viel Spaß :-)

Wir treffen uns alle 14 Tage im Pfarrheim,
immer Dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr
Neue TeilnehmerInnen sind jederzeit
willkommen, kommt einfach mal vorbei!!!!!!!

*Das SELBA-TEAM Augustine und Gerda wünscht
allen einen wunderschönen Frühling!*



KREATIVITÄT - LANGZEITGEDÄCHTNIS



SCHLANGENWÖRTER

Alle Buchstaben aneinandergereiht, ergeben ein sinnvolles Wort zu den Themen Frühling, Garten, Pflanzen.

Wo der Kopf (also der Wortanfang) und der Schwanz der „Schlange“ ist, müssen Sie selbst herausfinden.

R	A	R	D	N	H	E	E	T	A	R	B	S	C	R	M
O	G	T	E	U	O	B	R	O	T	R	S	N	H	I	S
T	N	E	R	L	L	N	E	S	W	U	T	E	N	N	O

Gartentor

E	N	G	E	N	M	Ä	H	O	K	L	L	I	N	I	W
S	F	R	S	A	R	R	E	H	L	E	G	R	D	T	H
L	L	I											L	I	C

T	T	S	R	T	E	N	B	R	K	E	S	A	U	C	H
E	E	E	A	G	K	N	A	U	G	T	A	L	T	T	I
I	V	R											H	C	S

Quelle: Elfriede Bell / SelbA Tirol

Brennnesselsirup

Rezept

Zutaten für einen Liter

25-30 junge Brennnesseltriebe (ca. 10 cm lang)
1 Zitrone (in Scheiben geschnitten)
400 ml frisch gepresster Zitronensaft
(von ca. 8 Zitronen)
300 ml Wasser
600 g Zucker

Zubereitung

1. Die Brennnesseln waschen und zusammen mit den Zitronenscheiben in eine große Schüssel geben.
2. Zitronensaft, Wasser und Zucker zum Kochen bringen und rühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Den Zitronensirup über die Brennnesseln gießen. 3 Tage im Kühlschrank ziehen lassen.
3. Den Saft durch ein Sieb abgießen und auf ca. 85°C erwärmen und Temperatur 15 min. lang halten (pasteurisieren).
4. Den heißen Saft in saubere Flaschen abfüllen und verschließen. Ungeöffnet hält der Saft im Kühlschrank etwa 4 Monate. Zum Servieren mit 4-6 Teilen Wasser verdünnen.

Das Rezept stammt aus dem Kochbuch „Apfelduft und Heidelbeerblau“ von My Feldt.



Sachen zum Lachen



„Mein Freund hat wegen seines Glaubens die Wohnung verloren“ sagt Fritz zum Pfarrer.

„Das ist ja schrecklich, wie ist denn das passiert?“ fragt ihn der Pfarrer. „Er war im guten Glauben, erzählte er mir, er müsse keine Miete zahlen.“

„Man kann sich überhaupt nicht vorstellen, wie die Leute vor 100 Jahren ohne Handy leben konnten“, sagt Lukas.

„Konnten sie ja auch nicht“,

meint Sven „du siehst ja, dass die meisten schon tot sind.“

Kommen 2 Besoffene aus einer Bar und laufen dem Pfarrer über den Weg. Der ermahnt sie: "Kehrt um, ihr seid auf dem falschen Weg". Meinen die beiden: "Wenn Sie so sagen, Hochwürden, gehen wir wieder rein und trinken noch einen".

In einem schwäbischen Dorf ist der neue Katechet dabei, die Beichte abzunehmen. Ein Bauer bekennt, dass er ein Reh gewildert hat. Auf solche Sünden ist der Kaplan noch nicht eingestellt und bittet deshalb den Sünder, einen Augenblick zu warten. Schnell eilt er zum Pfarrer in die Sakristei. „Pfarrer, do isch oinr em Beichdschduhl, der hot a Reh gwilderd. Was soll i deam gäba?“ – Der Pfarrer überlegt nicht lange: „Uff koin Fall meh wie drei Eiro fir’s Kilo!“



Termine

Alle Termine mit Vorbehalt!

22. März		gem. Bußfeier in Zell/P
24. März	9.45 h	Palmsonntag Palmweihe
28. März	18.30 h	Gründonnerstag gem. Feier in Ungenach
29. März	15.00 h 19.00 h	Karfreitag Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie
30. März	20.00 h	Osternacht mit Osterfeuer
31. März	9.45 h	Ostersonntag
1. April	10.45 h	Ostermontag
6. April	9.00 h	Repaircafe im Pfarrheim
7. April		Vorstellung der Firmlinge
21. April	9.45 h	Erstkommunion
27. April		Georgiritt
5. Mai	9.45 h	Florianifeier
9. Mai	9.45h	Christi Himmelfahrt
12. Mai	9.45 h	Muttertag
18. Mai	18.30 h	Firmung
19. Mai	9.45 h	Pfingstsonntag – Hl. Geist Fest
30. Mai	8.00 h	Fronleichnam
2. Juli	19.00 h	Sternwallfahrt Zell Gottesdienst

Weckdienst für alle Langschläfer!

Am Mi, 27.3. und Do, 28.3. jeweils ab
8.30 wecken Euch die Ratschenkinder
sanft aus Eurem Schlaf!



Taufen



Hackl Antonia Maria – Aigen

Sterbefälle



Schoßleitner Bernhard

Hötzinger Franz

Dworka Maria

Fellinger Franz

Wallinger Hermine

Gruber Johann

Moser Josef

Schlecht Natalie

Witzmann Katharina

Thon Josef

Pohn Wilfried

Arminger Walter

Schoßleitner Johann

Maiandachten in Ampflwang

1.5.	Kirche
2.5.	Aigen
3.5.	Tobiasn-Kapelle
7.5.	Seemoos
13.5.	Scheiblwies
15.5.	Dr. Karl Rennerstr.
16.5.	Innerleiten
21.5.	Wassenbach
22.5.	Tofferl-Kapelle
23.5.	Rödt
24.5.	Biogasanlage Neukirchen
28.5.	Jägertafel Hinterschlagen
29.5.	Vorderschlagen
31.5.	Kirche



Pfarrbücherei Ampflwang

www.ampflwang.bvoe.at

Neue Öffnungszeiten

Dienstag: 17.00 - **18.30**

Donnerstag: 17.00 - **18.30**

Sonntag: 8.45 - 9.45

Wir haben das ganze Jahr geöffnet, außer an Feiertagen, wenn diese auf Donnerstag fallen.

Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren Besuch !



Hörbücher für Erwachsene! (Siehe unten)



Eine große Auswahl an TipToi-Büchern und Tonie-Figuren!

Neuer Lesestoff für Sie!

Kinder- und Jugendbücher



Aus der Reihe
**„Little people,
BIG DREAMS“:**

Agatha Christie
Aretha Frankling



Anne Frank
Astrid Lindgren
Audrey Hepburn
Hannah Arendt



Mahatma Gandhi
Martin Luther King
Und viele mehr...



Janisch, Heinz
Lichter um Mitternacht



Janisch, Heinz
Auf dem Weg

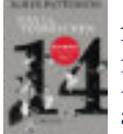


Baltscheit, Martin
Oma zu verkaufen

Romane



Küll, Patricia
Am Ende des Tages
werden wir glücklich sein



Patterson, James
Das 14. Verbrechen
Bd. 5 und weitere Bände
aus dieser Reihe



Köhlmeier, Michael
Das Philosophenschiff



Poznanski, Ursula
Die Burg - Die KI kennt
den Ausweg. Mitleid kennt
sie nicht.



Palfrader, Robert
Ein paar Leben später



Tsokos & Tsokos
Heinz Labensky- und
seine Sicht auf die Dinge



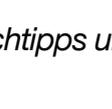
Kuegler, Sabine
Ich schwimme nicht mehr
da, wo die Krokodile sind



Sargnagel, Stefanie
Iowa
Ein Ausflug nach Amerika



Andrews, Ivy
L.O.V.E., A Single Kiss,
Teil 4



Haderer, Georg
Seht ihr es nicht ?



Lind, Hera
Verwandt in alle Ewigkeit
Roman



Kuang, Rebecca F.
Yellowface

Sachbücher



Lendvai, Paul
Über die Heuchelei
Täuschungen und
Selbsttäuschungen in der
Politik

Hörbücher für Erwachsene



Poznanski, Ursula
Böses Licht



Grisham, John
Das Talent



Riley, Lucinda
Die Mondschwester
Und weitere Titel aus
dieser Reihe



Leon, Donna
Wie die Saat, so die
Ernte - Commissario
Brunettis 32.Fall